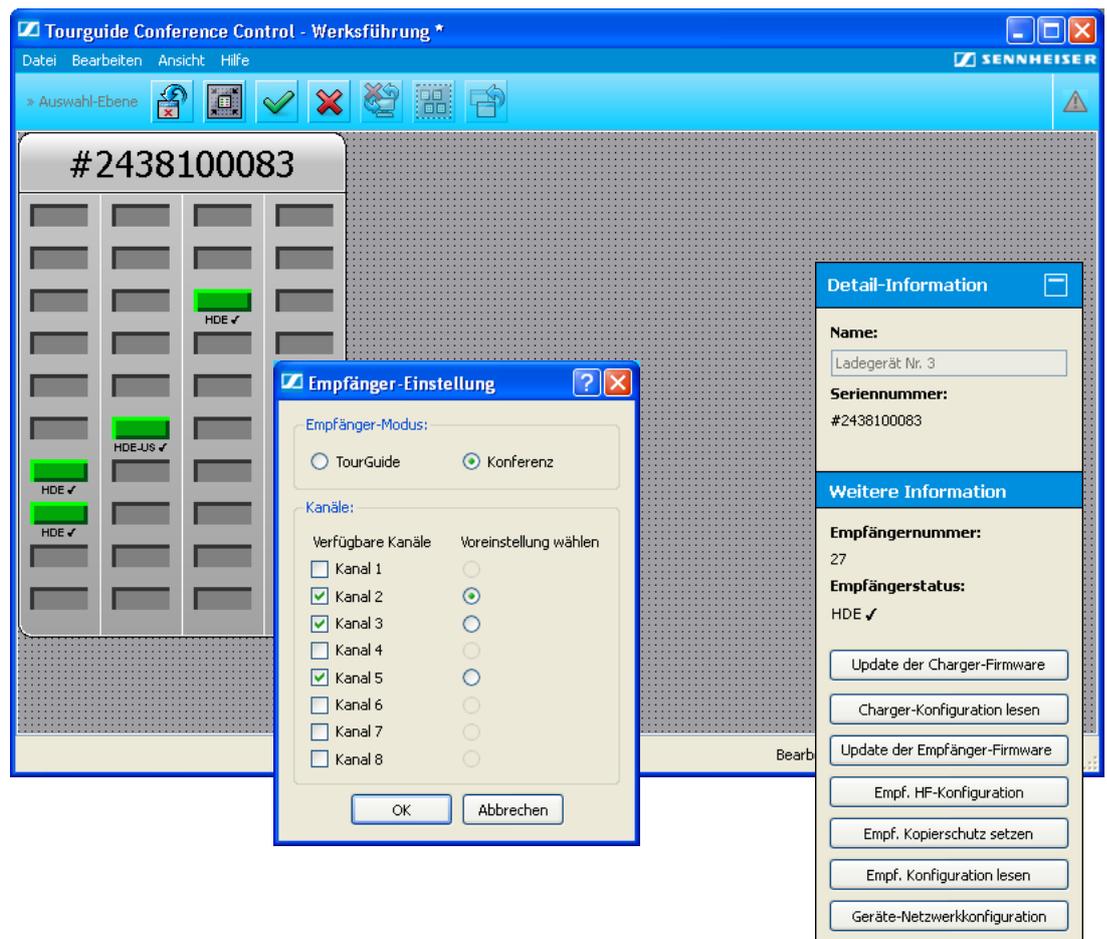


# Conference Control

Bedienungsanleitung  
Instructions for use  
Notice d'emploi  
Istruzioni per l'uso  
Instrucciones de uso  
Gebruiksaanwijzing





# Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Wichtige Sicherheitshinweise</b> .....                      | <b>2</b>  |
| <b>Lieferumfang</b> .....                                      | <b>3</b>  |
| <b>Das Programm Conference Control</b> .....                   | <b>4</b>  |
| Die Zugriffsebenen .....                                       | 4         |
| Die Projekte .....   | 5         |
| Das Protokoll .....  | 5         |
| Die beiden Betriebsmodi .....                                  | 5         |
| <b>Systemvoraussetzungen</b> .....                             | <b>6</b>  |
| Netzwerk .....   | 6         |
| Benötigte Hardware .....                                       | 6         |
| Benötigtes Betriebssystem .....                                | 6         |
| <b>Die Benutzeroberfläche</b> .....                            | <b>7</b>  |
| <b>Ordner und Dateitypen</b> .....                             | <b>12</b> |
| <b>Das Programm Conference Control in Betrieb nehmen</b> ..... | <b>13</b> |
| Inbetriebnahme vorbereiten .....                               | 13        |
| Das Programm Conference Control installieren .....             | 13        |
| Den Bonjour-Dienst nachträglich installieren .....             | 14        |
| Den IP-Modus des Ladegeräts einstellen .....                   | 14        |
| Ladegeräte zu einem Projekt hinzufügen .....                   | 15        |
| <b>Das Programm Conference Control bedienen</b> .....          | <b>16</b> |
| Das Programm starten und beenden .....                         | 16        |
| Die Empfänger überwachen .....                                 | 16        |
| Empfänger oder Ladegeräte auswählen .....                      | 17        |
| Die Zugriffsebene wechseln .....                               | 17        |
| Das Passwort ändern .....                                      | 18        |
| Projekte verwalten .....                                       | 18        |
| Ein neues Projekt anlegen .....                                | 18        |
| Ein Projekt öffnen .....                                       | 19        |
| Ein Projekt bearbeiten .....                                   | 19        |
| Ein Projekt löschen .....                                      | 19        |
| Ein Projekt laden .....  | 20        |
| Die Ladegerät-Anzeigen ändern und anordnen .....               | 20        |
| Die Ladegerät-Anzeigen vergrößern und verkleinern .....        | 20        |
| Die Ladegerät-Anzeigen ausblenden .....                        | 20        |
| Die Ladegerät-Anzeigen auf der Arbeitsfläche anordnen .....    | 20        |
| Empfänger konfigurieren .....                                  | 21        |
| Empfänger-Modus und Kanal einstellen .....                     | 21        |
| Kopierschutz für Empfänger setzen .....                        | 21        |
| Die Konfiguration der Empfänger anzeigen .....                 | 22        |
| Die Konfiguration der Ladegeräte anzeigen .....                | 23        |
| Systemeinstellungen ändern .....                               | 23        |
| Den Systemordner ändern .....                                  | 23        |
| Die Sprache der Programmoberfläche ändern .....                | 24        |
| Den Protokollordner ändern .....                               | 24        |
| Den Umfang des Protokolls ändern .....                         | 25        |
| Die Online-Hilfe aufrufen .....                                | 26        |
| Die Programmversion anzeigen .....                             | 26        |
| <b>Einstellungen in der Zugriffsebene Systemwartung</b> .....  | <b>27</b> |

# Wichtige Sicherheitshinweise

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Programms

Das Programm Conference Control ist Teil des Gesamtsystems Tourguide 2020. Das Programm ermöglicht es, mehrere Ladegeräte L 2021-40 bequem von einem Platz aus zu überwachen und zu bedienen. Damit das Programm mit den Ladegeräten kommunizieren kann, wird eine Netzwerkverbindung benötigt.

Das Programm benötigt einen IBM-kompatiblen Computer mit dem Betriebssystem Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Programms schließt ein, dass Sie:

- das Programm gewerblich einsetzen,
- diese Bedienungsanleitung und insbesondere das Kapitel „Wichtige Sicherheitshinweise“ auf Seite 2 gelesen haben,
- das Programm innerhalb der Betriebsbedingungen nur so einsetzen, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch gilt, wenn Sie das Programm anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben einsetzen.

## Warnung vor Datenverlust

Computerdateien können durch Hardware-Defekte (z. B. Festplatten-Defekt oder Bootsektordefekt), durch Programme (z. B. Computerviren, Festplatten-Partitionierer etc.) oder durch Magnetfelder (z. B. von nicht abgeschirmten Lautsprechern) zerstört werden! Personen, die nicht im Umgang mit Computern geschult sind, können Computerdateien versehentlich verändern, unbrauchbar machen oder löschen!

- ▶ Beschränken Sie daher den Zugang zu diesem Computer auf vertrauenswürdige Personen!
- ▶ Installieren Sie ausschließlich vertrauenswürdige Programme oder prüfen Sie neu zu installierende Programme zuvor mit einem tagesaktuellen Viren-Suchprogramm!

## Falls Computer, auf denen das Programm Conference Control installiert ist, mit einem Internet-Zugang ausgestattet sind

- ▶ Schützen Sie diese Computer durch eine Firewall und ein Viren-Suchprogramm!
- ▶ Lassen Sie die Parameter der Firewall von einem Fachmann auf höchstmögliche Sicherheit einstellen!
- ▶ Lassen Sie die Firewall und deren Einstellungen von Zeit zu Zeit überprüfen und an neue Situationen anpassen!
- ▶ Aktualisieren Sie Ihr Viren-Suchprogramm so oft wie möglich!

## Warnung bezüglich der Abhörsicherheit

Das Tourguide-Konferenzsystem ist nicht abhörsicher.

## Lieferumfang

Zum Lieferumfang gehören:

1 CD mit

- Programm Conference Control
- Bedienungsanleitungen als PDF-Dateien

# Das Programm Conference Control

Das Programm Conference Control ist Teil des Gesamtsystems Tourguide 2020. Mit dem Programm können Sie Gruppenführungen, wie z. B. Museumsführungen oder Werkstouren sowie Konferenzen einrichten. Sie können Projekte im Voraus planen, speichern und jederzeit verwenden. Je nach Modus stehen Ihnen 6 bzw. 8 Übertragungskanäle zur Verfügung. Dadurch ist das System sehr flexibel.

Mit dem Programm Conference Control können Sie:

- Empfänger einrichten für:
  - Werksführungen
  - Besichtigungen
  - Ausstellungstouren usw.
- Empfängergruppen einrichten für:
  - Konferenzen

## Die Zugriffsebenen

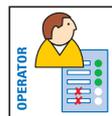
Das Programm Conference Control hat drei Zugriffsebenen mit unterschiedlichen Rechten und Konfigurationsmöglichkeiten für Ladegeräte und Empfänger.

- Benutzer
- Administration
- Systemwartung

Höhere Zugriffsebenen sind passwortgeschützt. Die Passwörter verhindern, dass nicht autorisierte Personen Einstellungen an Ladegeräten und Empfängern vornehmen.

### Benutzer

Nach dem Programmstart befindet sich das Programm immer in der Zugriffsebene *Benutzer*. In dieser Zugriffsebene:



- benötigen Sie kein Passwort
- haben Sie eingeschränkte Rechte
- können Sie gespeicherte Projekte laden (siehe „Ein Projekt laden“ auf Seite 20)
- können Sie sich die Einstellungen des Ladegeräts L 2021-40 anzeigen lassen
- können Sie sich die Einstellung der Empfänger anzeigen lassen

## Administration



In der Zugriffsebene *Administration*:

- benötigen Sie ein Passwort  
Sie können das Passwort für die aktuell eingestellte oder niedrigere Zugriffsebene ändern.
- haben Sie erweiterte Rechte  
Diese schließen auch die Rechte der Zugriffsebene *Benutzer* ein.
- verwalten Sie Projekte
- konfigurieren Sie die System-Einstellungen, wie z. B. den Systemordner und die Sprache der Programmoberfläche
- können Sie die Einstellungen der angeschlossenen Ladegeräte und Empfänger ansehen
- können Sie die Empfangskanäle der Empfänger voreinstellen

## Systemwartung

Die Zugriffsebene *Systemwartung* dient ausschließlich zu Service-Zwecken (Firmware-Update von Ladegerät und Empfänger).

### Die Projekte

Sie können für unterschiedliche Ladegerät-Konfigurationen Projekte anlegen. Projekte können Sie speichern und wieder laden. Es muss immer ein Projekt vorhanden sein. Das Programm startet automatisch immer mit dem zuletzt geöffneten Projekt.

### Das Protokoll

Das Programm protokolliert auf Wunsch folgende Ereignisse:

- Programmstart
- Status
- IP-Adressen der verbundenen Ladegeräte
- Betriebszeit

### Die beiden Betriebsmodi

Das Programm hat zwei unterschiedliche Betriebsmodi. Der aktuelle Betriebsmodus wird in der Fußzeile angezeigt.

- Der Betriebsmodus *Steuerung* ist in allen Zugriffsebenen verfügbar. Sie können Projekte in diesem Betriebsmodus nicht verändern.
- Der Betriebsmodus *Bearbeiten* ist nur in der Zugriffsebene *Administration* verfügbar. Sie können Projekte verändern, indem Sie Ladegeräte hinzufügen oder entfernen oder Gerätenamen zuordnen und Ladegerät-Anzeigen auf der Arbeitsfläche anordnen.

# Systemvoraussetzungen

## Netzwerk

Das Tourguide-System basiert auf einer Ethernet-Netzwerk-Struktur.

- Das Netzwerk muss dem 100Base-T-Ethernet-Standard entsprechen.
- Falls es mehrere Ladegeräte gibt und das Programm Conference Control auf mehreren Computern installiert ist, müssen Sie sicherstellen, dass auf ein Ladegerät immer nur von einem Computer aus zugegriffen wird (siehe „Ladegeräte zu einem Projekt hinzufügen“ auf Seite 15).

## Benötigte Hardware

Sie benötigen zum Betrieb des Programms Conference Control einen IBM-kompatiblen Computer mit folgenden Merkmalen:

| Hardware                    | Anforderung  |
|-----------------------------|--|
| Prozessor                   | Intel Pentium 4 oder AMD Athlon XP, 1 GHz oder höher |
| RAM-Speicher                | 512 MB oder mehr                                     |
| Freier Festplatten-Speicher | 30 MB oder mehr                                      |
| Laufwerke                   | CD ROM oder DVD ROM                                  |
| Schnittstellen              | Netzwerk-Schnittstelle                               |
| Bildschirm-Auflösung:       | 1024 x 768 Pixel oder mehr                           |

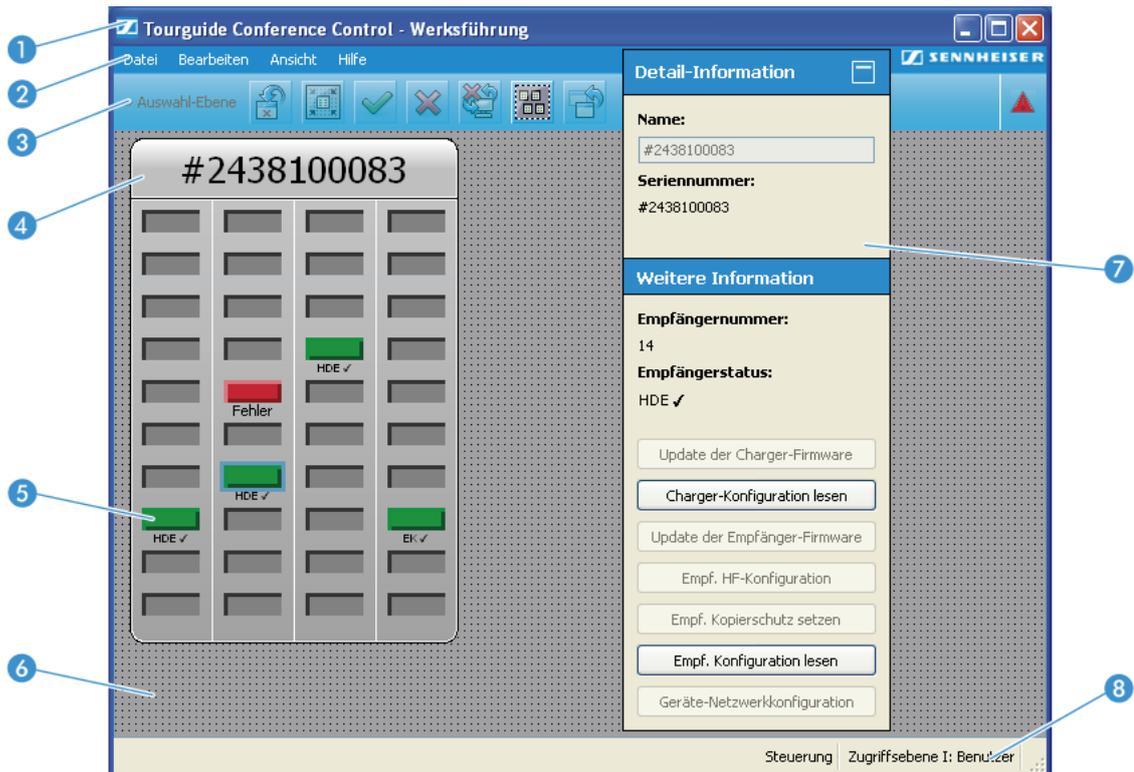
### Hinweis zur Bildschirm-Auflösung:

Das Programm ist für eine Bildschirmauflösung von mindestens 1024 x 768 Pixel ausgelegt.

## Benötigtes Betriebssystem

Das Programm benötigt einen IBM-kompatiblen Computer mit dem Betriebssystem Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista.

# Die Benutzeroberfläche



- 1 Titelleiste
- 2 Menüleiste
- 3 Werkzeugleiste
- 4 Ladegerät-Anzeige
- 5 Empfänger-Statusanzeige
- 6 Arbeitsfläche
- 7 Palette
- 8 Fußzeile

## Die Titelleiste



Die Titelleiste zeigt den Namen des Programms Conference Control sowie den Namen des aktuellen Projekts an.

## Die Menüleiste



**Datei** Im Menü **Datei** können Sie generelle Einstellungen an Ladegeräten vornehmen oder die Zugriffsebene wechseln.

**Bearbeiten** Im Menü **Bearbeiten** können Sie Ladegeräte und/oder Empfänger auswählen und bearbeiten.

**Ansicht** Im Menü **Ansicht** können Sie die Ladegerät-Anzeige verändern.

 Im Menü **Hilfe** können Sie die Online-Hilfe und die Programmversion aufrufen.

### Die Werkzeugleiste



 Wenn die Anzeige **Auswahl-Ebene** erscheint, dann werden auf der Arbeitsfläche **alle** Ladegerät-Anzeigen des aktuellen Projekts angezeigt.

 Wenn zusätzlich die Anzeige **Detail-Ebene** erscheint, dann werden auf der Arbeitsfläche nur die Ladegerät-Anzeigen angezeigt, die Sie zuvor ausgewählt hatten. Mit der Schaltfläche **Alle auswählen** kehren Sie zum **Auswahl-Ebene** zurück.

 Die Schaltfläche **Zurücksetzen** ist nur im Betriebsmodus **Bearbeiten** aktiv.

Wenn Sie Ladegeräte aus einem Projekt ausgeschlossen hatten, werden diese nicht mehr angezeigt, obwohl sie im Netzwerk noch vorhanden sind. Mit **Zurücksetzen** zeigen Sie alle im Netzwerk auffindbaren Ladegeräte wieder an – auch solche, die Sie aus dem aktuellen Projekt ausgeschlossen hatten. Alle bereits vergebenen Gerätenamen werden zurückgesetzt. Die Ladegerät-Anzeigen werden auf der Arbeitsfläche nach aufsteigenden Seriennummern angeordnet.

 Die Schaltfläche **An Raster anpassen** richtet die Ladegerät-Anzeigen automatisch am Raster der Arbeitsfläche aus.

 Die Schaltfläche **Erledigt** ist nur im Betriebsmodus **Bearbeiten** aktiv. Mit **Erledigt** schließen Sie die Bearbeitung des aktuellen Projekts ab. Der Betriebsmodus **Bearbeiten** wird beendet und alle Änderungen des Projekts werden gespeichert.

 Die Schaltfläche **Abbrechen** bricht den Betriebsmodus **Bearbeiten** ab, ohne Änderungen des Projekts zu übernehmen.

 Die Schaltfläche **Datenübertragung abbrechen** ist nur während lang dauernder Datenübertragungen aktiv. Sie können damit lang dauernde Datenübertragungen, wie ein Firmware-Update, abbrechen.

 Die Schaltfläche **Alle auswählen** wählt alle Ladegeräte mit allen Empfängern aus.

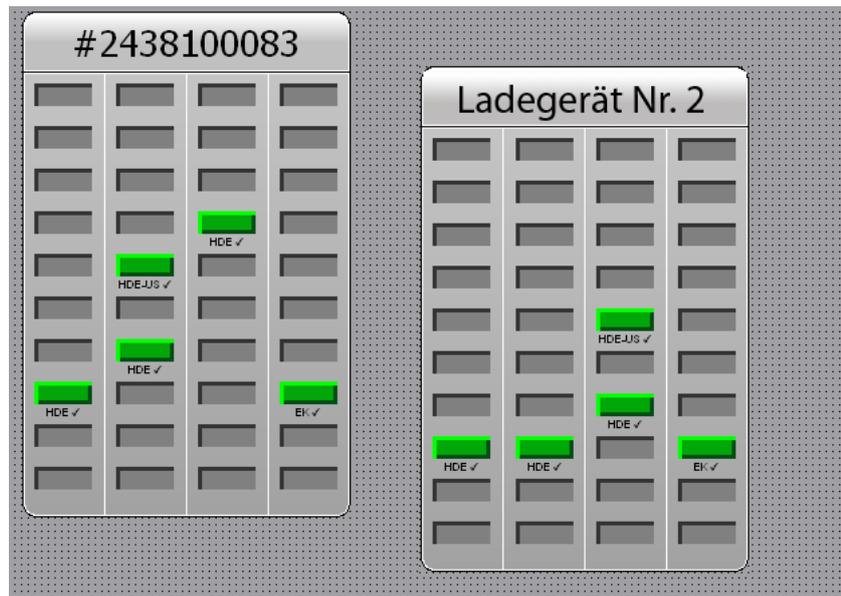
 Mit der Schaltfläche **Zurück** kehren Sie zum **Auswahl-Ebene** zurück. Vorrübergehend ausgeblendete Ladegerät-Anzeigen (**Detail-Ebene**) werden wieder angezeigt.

 Zentrale Überwachung aller Ladegeräte:

| Farbe des Icons | Bedeutung   |
|-----------------|---|
| gelb            | Ladegerät und Computer kommunizieren miteinander  |
| rot             | es liegt ein Fehler vor, z. B. tiefentladener Empfänger-Akku oder zu hohe Temperatur im Ladegerät |
| ausgegraut      | Das Programm und die Ladegeräte arbeiten fehlerfrei   |

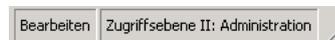
## Die Arbeitsfläche

Die Arbeitsfläche enthält die Ladegerät-Anzeigen.



## Die Fußleiste

Die Fußleiste zeigt die aktuell eingestellte Zugriffsebene (Benutzer, Administration oder Systemwartung) und den aktuellen Betriebsmodus (Bearbeiten oder Steuerung).



## Die Ladegerät-Anzeige

Die Ladegerät-Anzeige zeigt in der Kopfzeile den Namen des Ladegeräts an. Wenn Sie noch keinen Namen angegeben haben, wird stattdessen die Seriennummer des Ladegeräts angezeigt.

#2438100083

Im Betriebsmodus **Bearbeiten** blinkt die Kopfzeile der Ladegerät-Anzeige gelb, wenn Sie das Ladegerät noch keinem Projekt hinzugefügt haben.

#2438100083

Die Kopfzeile der Ladegerät-Anzeige erscheint gelb, während das Programm Conference Control mit einem Empfänger oder einem Ladegerät kommuniziert.

#2438100083

Die Kopfzeile der Ladegerät-Anzeige leuchtet rot, wenn ein Fehler vorliegt, wie z. B. eine zu hohe Temperatur im Ladegerät.

#2438100083

Die Kopfzeile der Ladegerät-Anzeige blinkt rot, wenn das Ladegerät erkannt wurde, aber eine falsche IP-Adresse eingegeben wurde. Um diesen Fehler zu beheben:

- ▶ Klicken Sie in der Palette **Detail-Information** auf **Geräte-Netzwerkconfiguration**.
- ▶ Korrigieren Sie das Netzwerk-Setup. Geben Sie die korrekte IP-Adresse ein oder wählen Sie den **Auto-Config-Modus**.

Ladegerät Nr. 2

Die Kopfzeile der Ladegerät-Anzeige erscheint grau, wenn das Ladegerät einem Projekt hinzugefügt wurde.

### Die Empfänger-Statusanzeige

| Statusanzeige  | Bedeutung   |
|--|---|
|  Grau | Der Ladeschacht ist leer  |
|  Grün | Im Ladeschacht steckt ein betriebsbereiter Empfänger  |
|  Rot  | Im Ladeschacht steckt ein Empfänger, der nicht betriebsbereit ist. Die Art des Fehlers finden Sie in der Palette <i>Detail-Information</i> unter <i>Empfängerstatus</i> |
|  Gelb | Im Ladeschacht ist ein Empfänger, zwischen Empfänger und Ladegerät werden Daten ausgetauscht  |

### Die Palette *Detail-Information*

**Detail-Information** ☐

**Name:**  
Ladegerät Nr. 3

**Seriennummer:**  
#2438100083

**Weitere Information**

**Empfängernummer:**  
27

**Empfängerstatus:**  
HDE ✓

Update der Charger-Firmware

Charger-Konfiguration lesen

Update der Empfänger-Firmware

Empf. HF-Konfiguration

Empf. Kopierschutz setzen

Empf. Konfiguration lesen

Geräte-Netzwerkkonfiguration

**Name:**  
Ladegerät Nr. 3

**Seriennummer:**  
#2438100083

**Empfängernummer:**  
27

**Empfängerstatus:**  
HDE ✓

Sie können die Palette *Detail-Information* mit der Schaltfläche in der Kopfzeile erweitern oder minimieren.

Je nach gewählter Zugriffsebene sind einige der Schaltflächen inaktiv. Inaktive Schaltflächen sind ausgegraut. In der Palette *Detail-Information* finden Sie folgende Informationen:

Das Feld *Name* zeigt den Namen des Ladegeräts an. Solange Sie dem Ladegerät in der Palette *Detail-Information* keinen Namen gegeben haben, erscheint stattdessen die Seriennummer.

Das Feld *Seriennummer* zeigt die Seriennummer des ausgewählten Ladegeräts an.

Das Feld *Empfängernummer* zeigt die Nummer des ausgewählten Ladeschachts an.

Das Feld *Empfängerstatus* zeigt den Status des ausgewählten Empfängers an (siehe „Die Empfänger-Statusanzeige“ auf Seite 10).

| Empfängerstatus  | Bedeutung                               |
|--|---|
| <b>Empfängerstatus:</b><br>HDE ✓                         | Der Empfänger ist betriebsbereit.       |
| <b>Empfängerstatus:</b><br>Fehler: bei der Kommunikation | Der Empfänger ist nicht betriebsbereit. |

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Update der Charger-Firmware   | Die Schaltfläche <code>Update der Charger-Firmware</code> dient dem Sennheiser Kundendienst zum Aktualisieren der Ladegerät-Firmware und ist lediglich in der Zugriffsebene <code>Systemwartung</code> verfügbar.   |
| Charger-Konfiguration lesen   | Mit der Schaltfläche <code>Charger-Konfiguration lesen</code> rufen Sie detaillierte Informationen über die Einstellungen der ausgewählten Ladegeräte auf.  |
| Update der Empfänger-Firmware | Die Schaltfläche <code>Update der Empfänger-Firmware</code> dient dem Sennheiser Kundendienst zum Aktualisieren der Empfänger-Firmware und ist lediglich in der Zugriffsebene <code>Systemwartung</code> verfügbar. |
| Empf. HF-Konfiguration        | Mit der Schaltfläche <code>Empf. HF-Konfiguration</code> rufen Sie die Einstellung des Empfänger-Modus und der verfügbaren Kanäle auf.  |
| Empf. Kopierschutz setzen     | Mit der Schaltfläche <code>Empf. Kopierschutz setzen</code> rufen Sie die Kopierschutz-Einstellung des ausgewählten Empfängers bzw. der ausgewählten Empfänger auf und können diese ändern.                         |
| Empf. Konfiguration lesen     | Mit der Schaltfläche <code>Empf. Konfiguration lesen</code> rufen Sie die Anzeige der Einstellungen des ausgewählten Empfängers bzw. der ausgewählten Empfänger auf.  |
| Geräte-Netzwerkkonfiguration  | Mit der Schaltfläche <code>Geräte-Netzwerkkonfiguration</code> rufen Sie die Netzwerkeinstellungen eines Ladegeräts auf und können diese ändern.  |

## Ordner und Dateitypen

### Der Installationsordner „ISC“

Sie haben den Namen und Pfad des Installationsordners bei der Installation der Software festgelegt. Wenn Sie den Vorgaben des Setup-Programms gefolgt sind, wurde der Installationsordner unter „C:\Programme\Sennheiser\ISC“ angelegt.

Im Installationsordner befinden sich die Installationsdateien sowie die Unterordner „Plugins“ und „Uninstall“. Sie dürfen den Installationsordner und dessen Unterordner sowie deren Inhalte nach der Installation niemals verschieben, löschen, umbenennen oder anderweitig ändern!

### Der Systemordner

Sie haben den Namen und Pfad des Systemordners bei der Installation der Software festgelegt. Um den Namen und Pfad des Systemordners zu ändern, siehe „Den Systemordner ändern“ auf Seite 23.

Im Systemordner speichert das Programm die Projektdateien. Diese haben die Endung „\*.isc“.

### Der Protokollordner

Sie haben den Namen und Pfad des Protokollordners bei der Installation der Software festgelegt. Um den Namen und Pfad des Protokollordners zu ändern, siehe „Den Protokollordner ändern“ auf Seite 24.

Im Protokollordner speichert das Programm die Protokolldateien. Diese haben die Endung „\*.log“. Protokolldateien werden nur erstellt, wenn Sie zumindest ein zu protokollierendes Ereignis ausgewählt haben (siehe „Den Umfang des Protokolls ändern“ auf Seite 25).

# Das Programm Conference Control in Betrieb nehmen

## Inbetriebnahme vorbereiten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Ladegeräte aufgestellt, angeschlossen und eingeschaltet sind.

---

### **VORSICHT!** Blockierte Netzwerkkommunikation durch fehlerhafte Firewall-Einstellungen!

Das Programm Conference Control benötigt bestimmte Ports und Adressen zur Kommunikation mit den Ladegeräten. Wenn die Ports und Adressen nicht freigegeben oder durch andere Netzwerkgeräte oder -programme blockiert sind, dann funktioniert das Programm Conference Control nicht ordnungsgemäß.

- ▶ Stellen Sie die Firewall des Computers wie folgt ein:
    - Dem Programm Conference Control muss Netzwerkkommunikation erlaubt sein,
    - Port 53248 darf nicht blockiert sein,
    - UDP Multicast auf Adresse 224.0.0.223:53249 darf nicht blockiert sein,
    - andere Netzwerkgeräte oder Programme sollten über UDP Multicast 224.0.0.223 keine großen Datenmengen übertragen, solange die Ladegeräte verwendet werden,
    - wenn Sie den Bonjour-Dienst (siehe unten) installieren, dann darf der UDP Port 5353 nicht blockiert sein.
- 

## Das Programm Conference Control installieren

- ▶ Legen Sie die CD mit dem Programm Conference Control in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers.  
Das Setup-Fenster öffnet sich.

Falls das Setup nach etwa 10 Sekunden nicht startet:

- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ auf Ihrem Desktop.
- ▶ Dort finden Sie das Laufwerk „Sennheiser Conference Control (X:)“ („X“ entspricht dem Laufwerk-Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks).
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Laufwerk „Sennheiser Conference Control (X:)“.  
Der Inhalt der CD wird angezeigt.
- ▶ Doppelklicken Sie auf das Symbol „CC2021Setup.exe“  
Das Setup-Fenster öffnet sich.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten.  
Der Setup-Assistent bietet die Installation des Bonjour-Dienstes an. Wir empfehlen, diesen Dienst zu installieren. Der Bonjour-Dienst wird beim Start des Computers gestartet und stellt sicher, dass eine Verbindung zum ZeroConf-Subnetz besteht.  
Sie haben das Programm installiert. Auf dem Desktop erscheint ein Icon mit der Verknüpfung zum installierten Programm.

Das System ist jetzt so konfiguriert, dass die Netzwerk-Konfiguration der Ladegeräte automatisch abläuft. Die Ladegeräte erhalten eine Adresse im ZeroConf-Subnetz 169.254.\*. Der Computer, auf dem das Programm Conference Control installiert ist, muss eine Verbindung zu diesem Subnetz haben.

Falls Sie den Bonjour-Dienst nicht installiert haben, müssen Sie bei jedem Start des Computers die Route in das ZeroConf-Subnetz manuell eingeben. Dazu müssen Sie Administrator-Rechte besitzen.

- ▶ Klicken Sie im Menü „Start“ auf „Programme“, „Zubehör“, „Eingabeaufforderung“.  
Das Fenster „Eingabeaufforderung“ öffnet sich.
- ▶ Geben Sie im Fenster „Eingabeaufforderung“ „route print“ ein.  
Die aktiven Routen werden angezeigt.
- ▶ Setzen Sie die Route, indem Sie die IP-Adresse des Computers eingeben: z. B. `route add 169.254.0.0 mask 255.255.0.0 <ip_adresse_des_computers>`.

### Den Bonjour-Dienst nachträglich installieren

- ▶ Installieren Sie ein geeignetes Bonjour-Plugin, wie z. B. Zeroconf Neighborhood Explorer (kostenfreier Download von [http://www.stg.com/zeroconf\\_explorer.html](http://www.stg.com/zeroconf_explorer.html)). Über dieses Plugin sind alle Ladegeräte im Netzwerk sichtbar.  
Das Ladegerät wird im ZeroConf-Explorer als ZeroConf-Gerät „ISC 0000000000“ angezeigt.

### Den IP-Modus des Ladegeräts einstellen

Wenn Sie das Ladegerät ausleihen, ist dem Ladegerät eventuell eine IP-Adresse zugewiesen. Wenn Sie dieses Ladegerät dann in einem anderen Netzwerk verwenden, ist die IP-Adresse ungültig und Sie müssen dem Ladegerät eine neue IP-Adresse zuweisen wie folgt:

- ▶ Wechseln Sie ggf. in die Zugriffsebene Administration wie unter „Die Zugriffsebene wechseln“ auf Seite 17 beschrieben.
- ▶ Klicken Sie in der Palette Detail-Information auf Geräte-Netzwerkconfiguration.  
Das Fenster Geräte-Netzwerkconfiguration öffnet sich.
- ▶ Wählen Sie
  - Auto-IP-Modus, um dem Ladegerät automatisch eine IP-Adresse zuweisen zu lassen,
  - oder Statisch IP-Modus, um dem Ladegerät eine feste IP-Adresse zuzuweisen. Diese feste IP-Adresse erhalten Sie von Ihrem System-Administrator. Geben Sie die feste IP-Adresse des Ladegeräts in das Feld Feste IP-Adresse ein.
- ▶ Klicken Sie auf OK.  
Sie haben den IP-Modus des Ladegeräts festgelegt und ggf. eine feste IP-Adresse eingegeben.



## Ladegeräte zu einem Projekt hinzufügen

Nachdem Sie den Computer über Ethernet mit Ladegeräten verbunden haben, müssen Sie wie folgt die Ladegeräte zu einem Projekt hinzufügen, damit das Programm die Ladegeräte erkennt und ansprechen kann.

- ▶ Starten Sie das Programm.

Das Programm erkennt automatisch alle Ladegeräte, die eingeschaltet und im Netzwerk eingebunden sind, fügt Sie aber noch nicht in das aktuelle Projekt ein. Alle erkannten Ladegeräte werden auf der Arbeitsfläche angezeigt und nach aufsteigender Seriennummer angeordnet. Die Kopfzeilen aller Ladegerät-Anzeigen blinken gelb.

Falls die Kopfzeilen der Ladegerät-Anzeigen nicht gelb blinken, befindet sich das Programm nicht im Betriebsmodus *Bearbeiten*. Wechseln Sie daher zunächst in den Betriebsmodus *Bearbeiten*, indem Sie entweder ein neues Projekt anlegen (siehe Seite 18) oder das bestehende Projekt bearbeiten (siehe Seite 19).



Wenn Sie bestimmte Ladegeräte aus dem aktuellen Projekt ausgeschlossen hatten, werden diese nicht mehr angezeigt. Sie können diese ausgeschlossenen Ladegeräte wieder sichtbar machen, indem Sie auf Zurücksetzen klicken.

- ▶ Klicken Sie mit der rechten Maustaste nacheinander auf alle Ladegerät-Anzeigen.

Das Kontextmenü der jeweiligen Ladegerät-Anzeige erscheint.

- ▶ Wählen Sie im Kontextmenü die gewünschte Konfiguration:

- zum Projekt hinzufügen, um das Ladegerät zu Ihrem Projekt hinzuzufügen.

Das Blinken hört auf. Sie dürfen dieses Ladegerät keinem anderen Projekt – auch nicht auf einem anderen Computer – hinzufügen.

- aus Projekt entfernen, um das Ladegerät aus dem aktuellen Projekt auszuschließen.

Diese Ladegerät-Anzeige verschwindet. Sie können dieses Ladegerät einem anderen Projekt – das auch auf einem anderen Computer installiert sein könnte – hinzufügen.

- ▶ Klicken Sie in der Werkzeugleiste auf *Erledigt*.

Alle Ladegeräte, die Sie nicht vom Projekt ausgeschlossen haben, werden automatisch dem Projekt hinzugefügt. Dies können auch Ladegeräte sein, die Sie dem Projekt nicht zugefügt haben und deren Ladegerät-Anzeigen noch blinken.

Das Programm ist nun betriebsbereit.

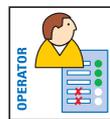
zum Projekt hinzufügen  
aus Projekt entfernen

# Das Programm Conference Control bedienen

Es ist immer ein Projekt aktiv. Wenn das letzte vorhandene Projekt gelöscht wird, erscheint automatisch der Dialog **Neues Projekt anlegen**. Das Programm startet immer im Kontext des zuletzt geöffneten Projekts.

Damit Sie das Programm Conference Control verwenden können, muss mindestens ein Projekt vorhanden sein. Das Programm startet immer mit dem zuletzt geöffnetem Projekt. Wenn Sie das letzte vorhandene Projekt gelöscht haben, fordert das Programm Sie sofort zum Anlegen eines neuen Projekts auf.

## Das Programm starten und beenden



Um das Programm zu starten:

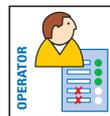
- ▶ Klicken Sie nacheinander auf **Start, Programme, Sennheiser, ISC und Conference Control 2021**. Das Programm startet.
  - Wenn Sie bereits ein Projekt angelegt hatten, wird dieses zuletzt geladene Projekt automatisch geladen. Die Ladegeräte, die zu diesem Projekt gehören, werden auf der Arbeitsfläche angezeigt.
  - Wenn Sie noch kein Projekt angelegt hatten, sucht das Programm, wie auf Seite 18 beschrieben, automatisch nach Ladegeräten. Fügen Sie Ladegeräte, wie auf Seite 15 beschrieben, zu einem Projekt hinzu.

Um das Programm zu beenden:



- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Beenden** oder klicken Sie in der Titelleiste auf die Schaltfläche **Schließen** . Das Programm wird beendet. Das aktuelle Projekt wird automatisch gespeichert.

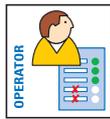
## Die Empfänger überwachen



Sobald Sie einen Empfänger in einen Ladeschacht eines Ladegeräts einstecken, erscheint in der Ladegerät-Anzeige die Empfänger-Statusanzeige.

| Statusanzeige |      | Bedeutung   |
|---------------|------|---|
|               | Grau | Der Ladeschacht ist leer  |
|               | Grün | Im Ladeschacht steckt ein betriebsbereiter Empfänger  |
|               | Rot  | Im Ladeschacht steckt ein Empfänger, der nicht betriebsbereit ist. Die Art des Fehlers finden Sie in der Palette <b>Detail-Information</b> unter <b>Empfängerstatus</b> |
|               | Gelb | Im Ladeschacht ist ein Empfänger, zwischen Empfänger und Ladegerät werden Daten ausgetauscht  |

## Empfänger oder Ladegeräte auswählen



Bevor Sie Einstellungen der Empfänger ändern können, müssen Sie Empfänger auf der Arbeitsfläche des Programms auswählen. Sie können einzelne Empfänger, Gruppen von Empfängern oder ganze Ladegeräte auswählen. Ausgewählte Empfänger bzw. Ladegeräte werden blau hervorgehoben.

Um Empfänger auszuwählen:

- ▶ Halten Sie die Taste Strg gedrückt und klicken Sie nacheinander auf die gewünschten Empfänger.
- ▶ Klicken Sie in der Ladegeräte-Anzeige neben einen Empfänger und ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste – auch über mehrere Ladegerät-Anzeigen hinweg – einen Rahmen um die gewünschten Empfänger. Die ausgewählten Empfänger werden blau hervorgehoben.

Um alle Empfänger auszuwählen:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Alle auswählen** oder drücken Sie die Tastenkombination **Strg + A**. Alle Empfänger werden blau hervorgehoben.



Um Ladegeräte auszuwählen:

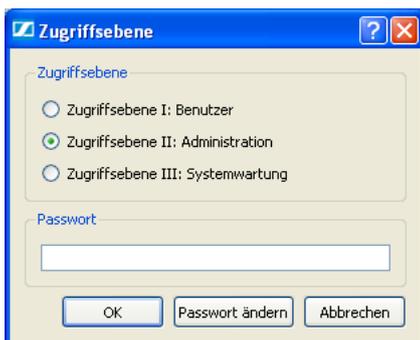
- ▶ Klicken Sie doppelt auf die Ladegerät-Anzeige.
- ▶ Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Rahmen um die gewünschten Ladegerät-Anzeigen. Die ausgewählten Ladegerät-Anzeigen werden blau hervorgehoben.

## Die Zugriffsebene wechseln



Nach dem Programmstart befindet sich das Programm in der Zugriffsebene **Benutzer**.

Um die Zugriffsebene zu wechseln:



- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Zugriffsebene**. Das Dialogfeld **Zugriffsebene** erscheint.
- ▶ Klicken Sie in der Gruppe **Zugriffsebene** auf den Optionsschalter der gewünschten Zugriffsebene.
- ▶ Geben Sie in das Feld **Passwort** das Passwort ein. Werkseitig lautet das Passwort für die Zugriffsebene **Administration** „ISCadmin“. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.
- ▶ Klicken Sie auf **OK**. Die Schaltflächen und Menüpunkte, die in der gewählten Zugriffsebene freigegeben sind, werden aktiv. Nicht freigegebene Schaltflächen und Menüpunkte erscheinen ausgegraut.

## Das Passwort ändern



In der Zugriffsebene Administration können Sie das Passwort für diese Zugriffsebene ändern.



- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf Zugriffsebene. Das Dialogfeld Zugriffsebene öffnet sich.
- ▶ Klicken Sie auf Passwort ändern. Das Dialogfeld Passwort ändern öffnet sich.



- ▶ Geben Sie in das Feld Altes Passwort das alte Passwort ein. Werkseitig lautet das Passwort für die Zugriffsebene Administration „ISCadmin“. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.
- ▶ Geben Sie in das Feld Neues Passwort das neue Passwort ein.
- ▶ Geben Sie in das Feld Passwort bestätigen erneut das neue Passwort ein.
- ▶ Klicken Sie auf OK. Das neue Passwort ist aktiviert.

## Projekte verwalten

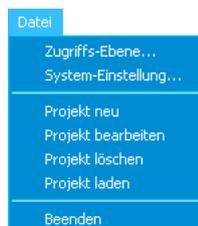


Verwalten Sie über Projekte Ihre Systemeinstellungen und Ladegeräte. Sie können Ladegeräte zu Projekten hinzufügen oder aus Projekten entfernen.

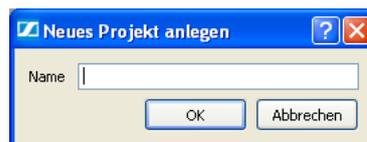
Üblicherweise haben Sie nur ein einziges Projekt, in dem alle Ihre Ladegeräte erfasst sind. Wenn Sie jedoch parallel verschiedene Konferenzen oder Führungen anbieten, können Sie dafür verschiedene Projekte anlegen. Es muss immer mindestens ein Projekt existieren.

Wenn Sie das Programm auf mehreren Computern installieren, müssen Sie sicherstellen, dass niemals von verschiedenen Computern gleichzeitig auf dasselbe Ladegerät zugegriffen wird.

### Ein neues Projekt anlegen



- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf Projekt neu. Das Dialogfeld Neues Projekt anlegen öffnet sich.



- ▶ Tippen Sie in das Feld Name den gewünschten Projektnamen ein und klicken Sie dann auf OK. Die Projektdatei wird im Systemordner ISC gespeichert. Die Dateiendung ist isc.

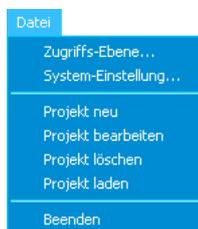
## Ein Projekt öffnen



Das Programm Conference Control merkt sich das zuletzt von Ihnen verwendete Projekt („Memory-Funktion“). Wenn Sie ein anderes Projekt öffnen möchten:

- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt laden**. Der Dateiauswahl-Dialog **Projekt öffnen** öffnet sich.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Projektdatei aus und bestätigen Sie mit **Öffnen**. Das ausgewählte Projekt wird geöffnet.

## Ein Projekt bearbeiten



- Um ein Projekt umzubenennen,
- weitere Ladegeräte hinzuzufügen oder
- Ladegeräte aus dem Projekt zu entfernen:
- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt bearbeiten**. Das Dialogfeld **Projekt-Einstellungen** öffnet sich.



Wenn Sie aus dem aktuellen Projekt ein neues Projekt erzeugen wollen:

- ▶ Tippen Sie den neuen Projektnamen in das Feld **Name** ein. Die neue Projektdatei wird automatisch gespeichert, die alte bleibt erhalten.

Wenn Sie das aktuelle Projekt ändern möchten,

- ▶ Klicken Sie auf **OK**. Das Programm zeigt auf der Arbeitsfläche alle Ladegeräte an – auch solche, die nicht zum Projekt gehören.
- ▶ Klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Alle im Netzwerk auffindbaren Ladegeräte werden angezeigt und zurückgesetzt. Dabei werden auch Ladegeräte angezeigt, die Sie aus dem aktuellen Projekt ausgeschlossen hatten.



Sie können Ladegeräte hinzufügen oder entfernen, wie unter „Ladegeräte zu einem Projekt hinzufügen“ auf Seite 15 beschrieben. In der Palette **Detail-Information** können Sie jedem Ladegerät einen Namen zuweisen. Wenn Sie dem Ladegerät keinen Namen geben, wird die Seriennummer in der Kopfzeile des Ladegeräts angezeigt.

## Ein Projekt löschen



- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt löschen**. Das Dialogfeld **Projekt löschen** öffnet sich.
- ▶ Wählen Sie das Projekt aus, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf **Öffnen**. Das ausgewählte Projekt wird gelöscht.

Wenn Sie das letzte vorhandene Projekt gelöscht haben, fordert das Programm Sie sofort zum Anlegen eines neuen Projekts auf:

- ▶ Legen Sie ein neues Projekt an, wie unter „Ein neues Projekt anlegen“ auf Seite 18 beschrieben.



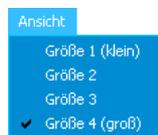
### Ein Projekt laden

- ▶ Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Projekt laden**. Das Dialogfeld **Project öffnen** öffnet sich.
- ▶ Wählen Sie ein Projekt aus und klicken Sie auf **OK**. Das ausgewählte Projekt wird geladen. Auf der Arbeitsfläche erscheinen die Ladegeräte, die diesem Projekt zugewiesen sind.

## Die Ladegerät-Anzeigen ändern und anordnen

### Die Ladegerät-Anzeigen vergrößern und verkleinern

Sie können die Größe aller Ladegerät-Anzeigen in vier Stufen ändern.



- ▶ Klicken Sie im Menü **Ansicht** auf die gewünschte Größe. Alle Ladegerät-Anzeigen werden in der gewählten Größe dargestellt.

### Die Ladegerät-Anzeigen ausblenden

- ▶ Wählen Sie die Ladegerät-Anzeigen aus, die eingeblendet bleiben sollen (siehe „Empfänger oder Ladegeräte auswählen“ auf Seite 17).

Wenn Sie mehr Ladegerät-Anzeigen haben, als auf die Arbeitsfläche passen, dann erscheinen entsprechend der Anordnung der Ladegerät-Anzeigen einer bzw. mehrere Scroll-Balken.

- ▶ Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Auswahl öffnen**. Die ausgewählten Ladegerät-Anzeigen erscheinen in der größtmöglichen Darstellung. Die nicht ausgewählten Ladegerät-Anzeigen werden ausgeblendet.

Um alle ausgeblendeten Ladegerät-Anzeigen wieder einzublenden:

- ▶ Klicken Sie auf **Alle auswählen**. Alle Ladegerät-Anzeigen werden wieder angezeigt.

### Die Ladegerät-Anzeigen auf der Arbeitsfläche anordnen



Nach dem Programmstart werden die Ladegerät-Anzeigen automatisch nach ihrer Seriennummer aufsteigend von oben links nach unten rechts auf der Arbeitsfläche angeordnet. Je nach Anzahl der erkannten Ladegeräte passt das Programm die Größe der Ladegerät-Anzeigen so an, dass der zur Verfügung stehende Platz, ohne scrollen zu müssen, bestmöglich genutzt wird.

Nur, wenn die Ladegerät-Anzeigen bereits so klein wie möglich dargestellt werden und der zur Verfügung stehende Platz trotzdem nicht ausreicht, wird eine Scroll-Leiste aktiviert.

Mit der Maus können Sie die Ladegerät-Anzeigen auf der Arbeitsfläche so sortieren, wie die Ladegeräte tatsächlich angeordnet sind.

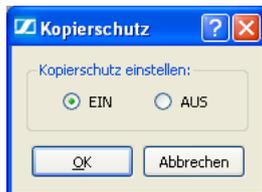
## Empfänger konfigurieren

### Empfänger-Modus und Kanal einstellen

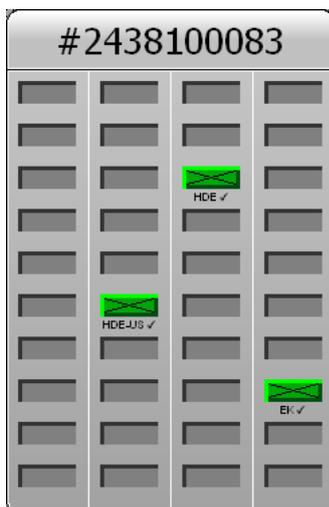


- ▶ Wählen Sie einen oder mehrere Empfänger so aus, wie unter „Empfänger oder Ladegeräte auswählen“ auf Seite 17 beschrieben.
- ▶ Klicken Sie in der Palette Detail-Information auf Empf. HF-Konfiguration. Das Dialogfeld Empfänger-Einstellung erscheint.
- ▶ Klicken Sie in der Gruppe Empfänger-Modus auf den gewünschten Empfänger-Modus.
  - TourGuide: Sie haben sechs Kanäle zur Verfügung.
  - Konferenz: Sie haben acht Kanäle zur Verfügung.
- ▶ Klicken Sie in der Gruppe Verfügbare Kanäle auf die Kanäle, die die Benutzer am Empfänger einstellen können sollen.
  - Wenn Sie nur einen Kanal anklicken, können die Benutzer ausschließlich diesen Kanal benutzen und den Kanal nicht wechseln.
  - Wenn Sie mehrere Kanäle anklicken, dann können die Benutzer zwischen diesen Kanälen wechseln. Sie können einen dieser Kanäle voreinstellen, indem Sie auf den Optionsschalter Voreinstellung wählen klicken.

### Kopierschutz für Empfänger setzen



- ▶ Wählen Sie einen oder mehrere Empfänger so aus, wie unter „Empfänger oder Ladegeräte auswählen“ auf Seite 17 beschrieben.
- ▶ Klicken Sie in der Palette Detail-Information auf Empf. Kopierschutz setzen. Das Dialogfeld Kopierschutz erscheint.
- ▶ Klicken Sie auf EIN, um den Kopierschutz zu setzen. Der Kopierschutz wird für die ausgewählten Empfänger übernommen.



## Die Konfiguration der Empfänger anzeigen



- ▶ Wählen Sie die gewünschten Empfänger aus, deren Empfänger-Modus und Empfänger-Kanal Sie einstellen möchten (siehe „Empfänger oder Ladegeräte auswählen“ auf Seite 17).
- ▶ Klicken Sie in der Palette Detail-Information auf Empfänger Konfiguration lesen.  
Das Dialogfeld Empfänger-Einstellungen erscheint.



| Spalte                      | Bedeutung                              |
|-----------------------------|--|
| Ladegerät-ID                | Seriennummer des Ladegeräts            |
| Empfänger-ID                | Nummer des Ladeschachts                |
| Produkt-ID                  | Typ des Empfängers                     |
| Modus                       | Modus                                  |
| Verfüg. Kanäle              | am Empfänger einstellbare Kanäle       |
| Voreing. Kanäle             | voreingestellter Kanal                 |
| Kopierschutz                | eingestellter Kopierschutz             |
| Frequenz-Art                | Frequenzbereich des Empfängers         |
| Versionsnummer der Firmware | Versionsnummer der Firmware            |
| Bootloader Version          | Versionsnummer der Bootloader-Software |

## Die Konfiguration der Ladegeräte anzeigen



- ▶ Wählen Sie die Ladegeräte aus, deren Konfiguration Sie sich anzeigen lassen möchten.
- ▶ Klicken Sie in der Palette Detail-Information auf Charger Konfiguration lesen. Das Dialogfeld Ladegerät-Einstellungen erscheint.



| Spalte                      | Bedeutung   |
|-----------------------------|---|
| Seriennummer                | Seriennummer des Ladegeräts   |
| Name                        | Name des Ladegeräts, solange kein Name vergeben wurde, erscheint die Seriennummer |
| IP-Adresse                  | IP-Adresse  |
| SubNetz-Maske               | Subnetz Maske   |
| Temperatur                  | Temperatur im Ladegerät-Innern  |
| Versionsnummer der Firmware | Versionsnummer der Firmware   |
| Bootloader-Version          | Versionsnummer der Bootloader-Software  |
| Hardware-Version            | Versionsnummer der Hardware   |
| IP-Konfigurations-Modus     | auto oder statisch  |
| Herstellungsdatum           | Erstellungsdatum der Firmware   |

## Systemeinstellungen ändern

Die Systemeinstellungen bearbeiten Sie über das Dialogfeld System-Einstellungen.

### Den Systemordner ändern



Das Programm speichert Projekt- und Protokolldateien automatisch in dem Systemordner, den Sie während der Installation festgelegt haben. Sie können diesen Systemordner wie folgt ändern:

- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf System-Einstellung. Das Dialogfeld System-Einstellung erscheint und die aktuellen Pfade werden angezeigt.



- Wählen Sie über System-Verzeichnis den gewünschten Systemordner aus

– oder legen Sie einen neuen Ordner an.

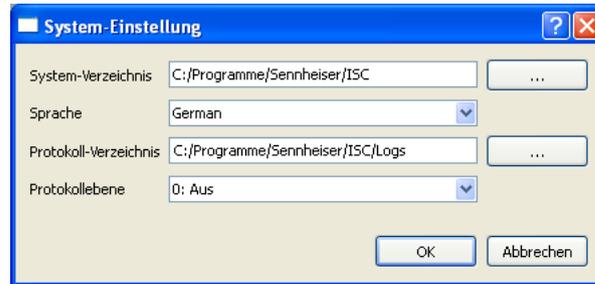
Der Systemordner wird geändert. Alle Dateien werden von nun an automatisch in diesem Ordner gespeichert.

### Die Sprache der Programmoberfläche ändern



Sie können die Sprache der Benutzeroberfläche wie folgt ändern:

- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf System-Einstellung. Das Dialogfeld System-Einstellung erscheint.



- ▶ Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Sprache und wählen Sie die gewünschte Sprache.
- ▶ Klicken Sie auf OK.
- ▶ Starten Sie das Programm neu. Die Benutzeroberfläche wird in der gewählten Sprache angezeigt.

### Den Protokollordner ändern



Das Programm kann Protokolldateien automatisch im Protokollordner speichern. Das Programm benennt die Protokolldateien nach folgendem Muster:

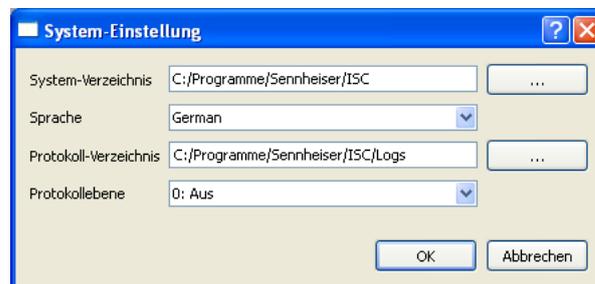
ISC-Jahr-Monat-Tag-Stunde-Minute.log

Die Zeitangabe bezieht sich auf den Start des Programms.

Beispiel: ISC-2008-09-06-08-07-38.log

Sie können diesen Protokollordner wie folgt ändern:

- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf System-Einstellung. Das Dialogfeld System-Einstellung erscheint.



- Wählen Sie über Protokoll-Verzeichnis den gewünschten Protokoll-ordner
- oder legen Sie einen neuen Protokollordner an.

- ▶ Klicken Sie auf OK. Alle Protokolldateien werden fortan in diesem Protokollordner gespeichert.

## Den Umfang des Protokolls ändern



Das Programm kann Systemereignisse protokollieren. Sie können den Umfang dieses Protokolls festlegen. Allgemein wird empfohlen, keine Systemereignisse protokollieren zu lassen.

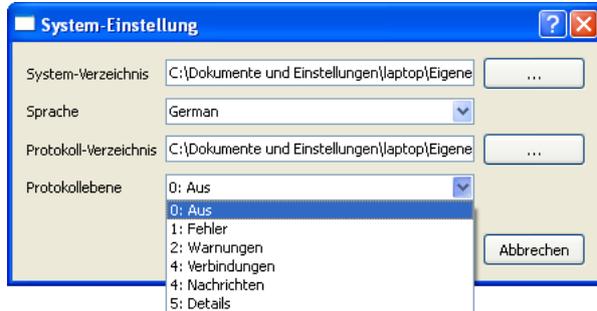
Zu Service-Zwecken lassen sich folgende Systemereignisse protokollieren:

- Fehler:  
Generelle Ausnahmesituationen
- Warnungen:  
Zusätzlich verbindungsabbrüche und andere fehlertolerante Ausnahmesituationen
- Verbindungen:  
Zusätzlich erkannte Ladegeräte und deren Auf- und Abbau von Netzwerkverbindungen
- Nachrichten:  
Zusätzlich eine Liste aller übermittelten Telegramme
- Details:  
Zusätzlich vollständige Telegramm-Strukturen

Die Anzeige einer Stufe umfasst immer auch die Anzeigen aller darunter liegenden Stufen.

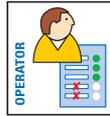
Um den Umfang des Protokolls zu ändern:

- ▶ Klicken Sie im Menü Datei auf System-Einstellung. Das Dialogfeld System-Einstellung erscheint.



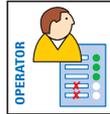
- ▶ Wählen Sie über Protokollebene den gewünschten Umfang des Protokolls.
- ▶ Klicken Sie auf OK.
  - Die ausgewählten Systemereignisse werden in das Protokoll eingetragen. Die Protokolldatei wird automatisch im Protokollordner gespeichert.
  - Wenn Sie keine Systemereignisse ausgewählt haben, die protokolliert werden sollen, wird keine Protokolldatei erstellt.

## Die Online-Hilfe aufrufen



- ▶ Klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Hilfe anzeigen** oder drücken Sie die Taste F1.  
Die Online-Hilfe öffnet sich.

## Die Programmversion anzeigen



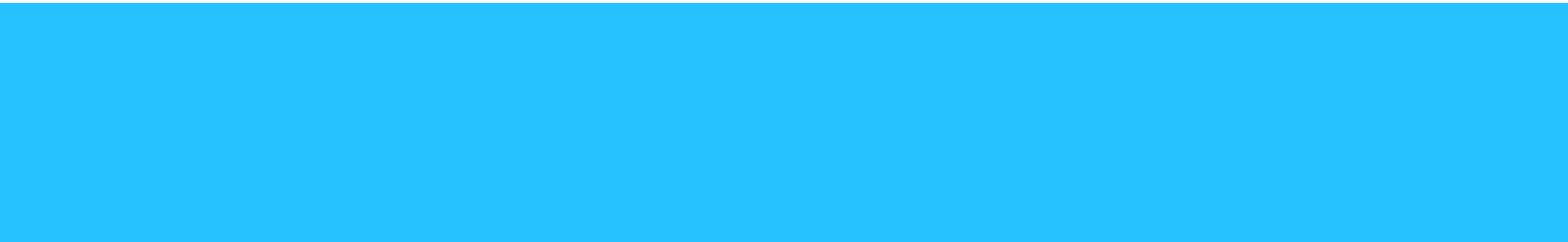
- ▶ Klicken Sie im Menü **Hilfe** auf **Info**.  
Das Dialogfeld **Versions-Information** öffnet sich und die Programmversion wird angezeigt.



## Einstellungen in der Zugriffsebene Systemwartung

Wenn Sie folgende Einstellungen im Programm Conference Control vornehmen möchten, kontaktieren Sie Ihren zuständigen Vertriebspartner:

- Ladegerät-Firmware aktualisieren
- Empfänger-Firmware aktualisieren
- MAC-Adresse der Ethernet-Schnittstelle auslesen



Sennheiser electronic GmbH & Co. KG  
Am Labor 1  
30900 Wedemark, Germany  
[www.sennheiser.com](http://www.sennheiser.com)

Printed in Germany

Publ. xx/09

xxxxxx/xxx